

MAKE THE
INVISIBLE

**VISI
BLE**

QUARTALSMITTEILUNG Q1|2021

I. Januar bis 31. März 2021

STRATEC MIT WEITER BESCHLEUNIGTEM UMSATZ- UND ERGEBNISWACHSTUM IM ERSTEN QUARTAL 2021

- Umsatzerlöse in Q1/2021 steigen währungsbereinigt um 32,5% auf 72,0 Mio. €; nominal +27,4% (Q1/2020: 56,5 Mio. €)
- Adjustiertes EBIT Q1/2021 erhöht sich um 109,5% auf 16,0 Mio. € (Q1/2020: 7,7 Mio. €)
- Adjustierte EBIT-Marge Q1/2021 um 870 Basispunkte auf 22,3% (Q1/2020: 13,6%) verbessert
- Entwicklungspipeline weiter erfolgreich vorangetrieben
- Zuletzt erhöhter Ausblick für 2021 bestätigt: Währungsbereinigtes Umsatzwachstum mindestens im hohen einstelligen Prozentbereich und adjustierte EBIT-Marge von etwa 17,5% bis 18,5% erwartet

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Partner und Freunde von STRATEC,

die STRATEC-Gruppe ist mit neuen Rekordwerten bei Umsatz und Ertrag in das Geschäftsjahr 2021 gestartet. Dabei setzte sich im ersten Quartal insbesondere die hohe Nachfrage nach molekular- sowie immundiagnostischen Lösungen ungemindert fort. Vor diesem Hintergrund und zusammen mit umgesetzten Effizienzsteigerungsmaßnahmen konnten wir unser adjustiertes EBIT im ersten Quartal 2021 gegenüber Vorjahr mehr als verdoppeln. Auf Basis dieser starken Geschäftsentwicklung und des weiterhin hohen Bestellvolumens haben wir zudem bereits am 26. April 2021 unsere Umsatz- und Ertragsziele für das Gesamtjahr nach oben angepasst.

Die COVID-19-Pandemie hat die meisten Regionen der Welt nach wie vor fest im Griff und STRATEC beobachtet weiterhin eine erhöhte Volatilität im Bestellverhalten der Kunden. Diese Tatsache sowie die hohe Vergleichsbasis im zweiten Halbjahr haben uns veranlasst, in unserem neuen Ausblick höhere als sonst übliche Risikoadjustierungen bei den erhaltenen Bestellprognosen unserer Kunden vorzunehmen.

Die weiteren mit der COVID-19-Pandemie bedingten Herausforderungen konnten wir auch im ersten Quartal 2021 erfolgreich meistern. Hierzu zählt insbesondere die konsequente Umsetzung umfangreicher Maßnahmen zum Schutz unserer Mitarbeiter sowie zur Erfüllung des hohen Bestellvolumens bei gleichzeitig angespannter Situation innerhalb der weltweiten Lieferketten.

Die langfristigen Wachstumsaussichten für unser Unternehmen sind unverändert positiv. So verfügen wir, nicht zuletzt aufgrund des starken Outsourcing-Trends innerhalb unserer Industrie, über eine gut gefüllte Entwicklungspipeline und erwarten damit auch in den nächsten Monaten und Jahren viele neue Produkteinführungen, welche die langfristigen positiven Wachstumsaussichten untermauern.

Im ersten Quartal 2021 konnten wir die Mitarbeiterzahl gegenüber dem 31. Dezember 2020 erneut leicht steigern. Um der anhaltend hohen Nachfrage nach Entwicklungsleistungen gerecht zu werden, ist geplant, die Mitarbeiterzahl über die nächsten Jahre weiter zu erhöhen.

Das Geschäftsjahr 2020 verlief für STRATEC sehr erfolgreich. Aufgrund dessen werden Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 20. Mai 2021 die Anhebung der Dividende auf einen neuen Höchstwert von 0,90 € je Aktie vorschlagen (Vorjahr: 0,84 € je Aktie). Vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung, wäre dies bereits die siebzehnte Dividendenerhöhung in Folge.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Im Namen des Vorstands Ihrer
STRATEC SE



Marcus Wolfinger
Vorstandsvorsitzender

Wesentliche Kennzahlen¹

| in T€ | Q1/2021 | Q1/2020 | Veränderung |
|------------------------------------|---------|--------------------|-------------|
| Umsatzerlöse | 71.995 | 56.504 | +27,4% |
| EBITDA | 18.840 | 10.142 | +85,8% |
| EBITDA-Marge (%) | 26,2 | 17,9 | +830 bp |
| Adjustiertes EBIT | 16.045 | 7.658 | +109,5% |
| Adjustierte EBIT-Marge (%) | 22,3 | 13,6 | +870 bp |
| Adjustiertes Konzernergebnis | 13.147 | 6.246 ² | +110,5% |
| Adjustiertes Ergebnis je Aktie (€) | 1,09 | 0,52 ² | +109,6% |
| Ergebnis je Aktie (€) | 0,95 | 0,37 ² | +156,8% |

bp = Basispunkte

¹ Zahlen wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen adjustiert.

² Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen.

GESCHÄFTSVERLAUF

Der Konzernumsatz im ersten Quartal 2021 erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 27,4% auf 72,0 Mio. € (Q1/2020: 56,5 Mio. €). Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem Umsatzwachstum von 32,5%. Dabei konnte in allen Segmenten (Instrumentation, Diatron und Smart Consumables) eine Umsatzsteigerung im deutlich zweistelligen Prozentbereich erzielt werden. Die dynamischen Wachstumsraten sind dabei unter anderem auf die weiterhin hohe zusätzliche Nachfrage nach molekular- und immundiagnostischen Lösungen im Zuge der COVID-19-Pandemie zurückzuführen. Vor diesem Hintergrund waren insbesondere deutlich steigende Umsätze mit Systemen sowie ein starkes Geschäft mit Serviceteilen und Verbrauchsmaterialien zu verzeichnen, während Entwicklungs- und Dienstleistungen im einstelligen Prozentbereich zulegen. Auf die Anlaufphase einer Reihe von neu in den Markt eingeführten Produkten hatte die Pandemie aufgrund der temporär geänderten Priorisierungen dagegen weiterhin einen dämpfenden Effekt.

Das adjustierte EBIT konnte im ersten Quartal deutlich um 109,5% auf 16,0 Mio. € gegenüber 7,7 Mio. € im Vorjahresquartal gesteigert werden. Die entsprechende Marge verbesserte sich folglich um 870 Basispunkte auf 22,3% (Q1/2020: 13,6%). Hierbei wirkten sich unter anderem Skaleneffekte, Maßnahmen zur Effizienzsteigerung (z.B. gezielte Erhöhung der Fertigungstiefe am Standort Budapest) sowie ein starker Produktmix, inklusive eines über der Planung liegenden Geschäfts mit Serviceteilen und Verbrauchsmaterialien, positiv auf die Margenentwicklung aus. Bewertungseffekte aus Aktienwertsteigerungsrechten belasteten das Ergebnis im ersten Quartal dagegen mit rund 0,8 Mio. €.

Das adjustierte Konzernergebnis für das erste Quartal konnte um 110,5% auf 13,1 Mio. € (Q1/2020: 6,2 Mio. €) gesteigert werden. Das entsprechende adjustierte Ergebnis je Aktie (unverwässert) beträgt 1,09 € gegenüber 0,52 € im Vorjahr.

Die Ertragszahlen wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen adjustiert. Eine Überleitung der adjustierten Zahlen zu den in der Konzernergebnisrechnung ausgewiesenen Werten kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

| in T€ | Q1/2021 | Q1/2020 |
|---------------------------------|---------------|--------------|
| Adjustiertes EBIT | 16.045 | 7.658 |
| Adjustierungen | | |
| • Planmäßige Abschreibungen PPA | -1.917 | -2.062 |
| EBIT | 14.128 | 5.596 |

| in T€ | Q1/2021 | Q1/2020 ¹ |
|---|---------------|----------------------|
| Adjustiertes Konzernergebnis | 13.147 | 6.246 |
| Adjustiertes Ergebnis je Aktie in € (unverwässert) | 1,09 | 0,52 |
| Adjustierungen | | |
| • Planmäßige Abschreibungen PPA | -1.917 | -2.062 |
| • Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 319 | 320 |
| Konzernergebnis | 11.549 | 4.503 |
| Ergebnis je Aktie in € (unverwässert) | 0,95 | 0,37 |

¹ Ergebnisse aus fortzuführenden Geschäftsbereichen.

FINANZ- PROGNOSE

Auf Basis des weiterhin hohen Bestellvolumens sowie aktualisierter Kapazitätsplanungen rechnet STRATEC auch für die nächsten Monate mit einer sehr dynamischen Umsatzentwicklung. Vor diesem Hintergrund und zusammen mit einer über der ursprünglichen Erwartung liegenden Entwicklung in den ersten Monaten des Geschäftsjahres sowie unter Einbeziehung risiko-adjustierter Bestellungen und Bestellprognosen für das zweite Halbjahr, hat STRATEC am 26. April 2021 per Ad-hoc-Mitteilung den Ausblick für das Geschäftsjahr 2021 erhöht.

Für das Geschäftsjahr 2021 erwartet STRATEC ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum mindestens im hohen einstelligen Prozentbereich sowie eine adjustierte EBIT-Marge von etwa 17,5% bis 18,5% (2020: 16,7%).

Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie beobachtet STRATEC weiterhin eine erhöhte Volatilität im Bestellverhalten ihrer Kunden. Insgesamt waren dabei im ersten Quartal 2021 Erhöhungen bei den Bestellprognosen für das zweite Halbjahr 2021 zu verzeichnen. Aufgrund der durch die Pandemie bedingten zusätzlichen Prognoseunsicherheit sind jedoch insbesondere die erhöhten Bestellprognosen für das vierte Quartal 2021 in der oben genannten Finanzprognose nicht berücksichtigt.

Nach den im Jahr 2020 abgeschlossenen Baumaßnahmen zum Umbau und der Erweiterung der Gebäude am Standort Birkenfeld, geht STRATEC für 2021 von einem Rückgang der Investitionsquote aus. Für 2021 sind weiterhin Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von insgesamt etwa 6,0% bis 8,0% des Umsatzes (2020: 10,2%) geplant.

PROJEKTE UND SONSTIGE ENTWICKLUNG

STRATEC hat auch im ersten Quartal 2021 ihre gut gefüllte Entwicklungspipeline weiter vorangetrieben und bei einer Vielzahl von Projekten wichtige Fortschritte erzielt. Zu nennen ist hier beispielsweise das Erreichen eines der wichtigsten Entwicklungsmeilensteine bei einem Projekt für einen der Marktführer im Bereich der molekularen Diagnostik. Des Weiteren beobachtet STRATEC bei bestehenden und potentiellen Partnern weiterhin ein hohes Interesse, Automatisierungslösungen an spezialisierte Partner wie STRATEC auszulagern. Vor diesem Hintergrund ist STRATEC auch im ersten Quartal über eine Vielzahl aussichtsreicher Entwicklungsprojekte mit neuen und bestehenden Partnern in Dialog getreten. Auch STRATECs proprietäre Analysenplattform der nächsten Generation im Bereich der Chemilumineszenz-Immunoassays generiert weiterhin ein sehr hohes Kundeninteresse. Das KleeYa[®]-Instrument verfügt dabei über eine hohe Flexibilität in Bezug auf die Integrationsfähigkeit kundenspezifischer Reagenzien, ermöglicht es potentiellen Partnern Entwicklungszeiten sowie -kosten deutlich zu reduzieren und bietet eine herausragende Nutzerfreundlichkeit für den Endanwender. STRATECs Dealpipeline enthält zudem eine Reihe von Projekten, welche sich in weit fortgeschrittenen Phasen der Vertragsverhandlung befinden. STRATEC ist daher zuversichtlich, bis Jahresende weitere neue Entwicklungskooperationen unterzeichnen zu können.

PERSONAL- ENTWICKLUNG

Die Mitarbeiterzahl der STRATEC-Gruppe ist auch im ersten Quartal 2021 weiter gewachsen. Zum 31. März 2021 waren, unter Hinzurechnung der durch Personaldienstleister überlassenen Beschäftigten sowie der Auszubildenden, 1.372 Mitarbeiter bei STRATEC beschäftigt. Gegenüber dem Vorjahresstichtag impliziert dies ein Wachstum von 6,2%. Aufgrund der über die nächsten Jahre zu erwartenden hohen Entwicklungsaktivität, ist STRATEC auch weiterhin auf der Suche nach hochqualifizierten neuen Mitarbeitern.

KONZERNBILANZ

zum 31. März 2021

Vermögenswerte

| in T€ | 31.03.2021 | 31.12.2020 |
|--|----------------|----------------|
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Geschäfts- oder Firmenwerte | 38.148 | 37.860 |
| Übrige immaterielle Vermögenswerte | 49.422 | 50.753 |
| Nutzungsrechte | 9.720 | 10.099 |
| Sachanlagen | 56.615 | 55.370 |
| Finanzielle Vermögenswerte | 582 | 581 |
| Vertragsvermögenswerte | 19.330 | 19.498 |
| Latente Steuern | 1.516 | 1.462 |
| | 175.333 | 175.623 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Vorräte | 74.674 | 68.025 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 44.849 | 34.782 |
| Finanzielle Vermögenswerte | 1.267 | 2.812 |
| Übrige Forderungen und Vermögenswerte | 9.151 | 8.247 |
| Vertragsvermögenswerte | 4.013 | 3.144 |
| Ertragsteuerforderungen | 1.327 | 1.710 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 45.723 | 37.561 |
| | 181.004 | 156.281 |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| Summe Vermögenswerte | 356.337 | 331.904 |

Eigenkapital und Schulden

| in T€ | 31.03.2021 | 31.12.2020 |
|--|----------------|----------------|
| Eigenkapital | | |
| Gezeichnetes Kapital | 12.103 | 12.103 |
| Kapitalrücklage | 30.031 | 29.866 |
| Gewinnrücklagen | 147.601 | 136.052 |
| Eigene Anteile | -65 | -65 |
| Übriges Eigenkapital | -6.805 | -5.411 |
| | 182.865 | 172.545 |
| Langfristige Schulden | | |
| Finanzielle Verbindlichkeiten | 104.505 | 106.324 |
| Vertragsverbindlichkeiten | 9.638 | 4.373 |
| Pensionsrückstellungen | 5.600 | 5.620 |
| Latente Steuern | 7.029 | 7.376 |
| | 126.772 | 123.693 |
| Kurzfristige Schulden | | |
| Finanzielle Verbindlichkeiten | 16.908 | 13.914 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 16.462 | 8.485 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 7.019 | 6.985 |
| Vertragsverbindlichkeiten | 2.009 | 1.902 |
| Rückstellungen | 1.579 | 1.606 |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten | 2.723 | 2.774 |
| | 46.700 | 35.666 |
| Summe Eigenkapital und Schulden | 356.337 | 331.904 |

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2021

| in T€ | 01.01. – 31.03.2021 | 01.01. – 31.03.2020 ¹ |
|---|---------------------|----------------------------------|
| Umsatzerlöse | 71.995 | 56.504 |
| Umsatzkosten | -49.233 | -41.214 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 22.762 | 15.290 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | -1.682 | -1.952 |
| Vertriebskosten | -2.168 | -3.101 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | -4.527 | -4.638 |
| Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen | -257 | -3 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 14.128 | 5.596 |
| Finanzergebnis | -578 | -276 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) | 13.550 | 5.320 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -2.001 | -817 |
| Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | 11.549 | 4.503 |
| Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen | 0 | -2.127 |
| Konzernergebnis | 11.549 | 2.376 |
| Posten, die später aufwands- oder ertragswirksam umgliedert werden können: | | |
| Umrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe | -1.394 | -3.943 |
| Sonstiges Ergebnis | -1.394 | -3.943 |
| Gesamtergebnis | 10.155 | -1.567 |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie in € | 0,95 | 0,20 |
| aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | 0,95 | 0,37 |
| aus aufgegebenen Geschäftsbereichen | 0,00 | -0,18 |
| Anzahl der zugrunde gelegten Aktien (unverwässert) | 12.099.366 | 12.025.300 |
| Verwässertes Ergebnis je Aktie in € | 0,95 | 0,20 |
| aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | 0,95 | 0,37 |
| aus aufgegebenen Geschäftsbereichen | 0,00 | -0,18 |
| Anzahl der zugrunde gelegten Aktien (verwässert) | 12.174.774 | 12.070.440 |

¹ Rückwirkend angepasst für die geänderte Zuordnung der Kosten innerhalb der einzelnen Funktionsbereiche.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2021

| in T€ | 01.01. – 31.03.2021 | 01.01. – 31.03.2020 |
|--|---------------------|---------------------|
| I. Laufende Geschäftstätigkeit | | |
| Konzernergebnis (nach Steuern) | 11.549 | 2.376 |
| Abschreibungen | 4.712 | 7.707 |
| Laufender Ertragsteueraufwand | 2.546 | 1.010 |
| Gezahlte Ertragsteuern abzüglich erhaltene Ertragsteuern | -2.176 | -893 |
| Finanzerträge | -7 | -13 |
| Finanzaufwendungen | 350 | 315 |
| Gezahlte Zinsen | -340 | -315 |
| Erhaltene Zinsen | 0 | 13 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen | 3.443 | 2.462 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Erträge | -1.370 | -1.738 |
| Erfolgswirksame Veränderung der Nettopensionsrückstellungen | 71 | 157 |
| Erfolgswirksame Veränderung der latenten Steuern | -545 | 33 |
| Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten | 2 | 0 |
| Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Vermögenswerte | -18.667 | -12.419 |
| Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden | 14.460 | 4.533 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 14.028 | 3.228 |
| II. Investitionstätigkeit | | |
| Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten | | |
| • Sachanlagen | 0 | 1 |
| • Finanzanlagen | 22 | 74 |
| Auszahlungen für Investitionen in Vermögenswerte | | |
| • Immaterielle Vermögenswerte | -1.354 | -2.626 |
| • Sachanlagen | -2.970 | -4.522 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -4.302 | -7.073 |
| III. Finanzierungstätigkeit | | |
| Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten | 10.000 | 22.000 |
| Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten | -11.292 | -7.454 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -1.292 | 14.546 |
| IV. Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Saldo I – III) | 8.434 | 10.701 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode | 37.561 | 22.708 |
| Einfluss von Wechselkursänderungen | -272 | -552 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode | 45.723 | 32.856 |

FINANZKALENDER

| | | | | |
|---|---|--|---|---|
| 05 07.05.2021 Quartalsmitteilung Q1 2021 | 05 20.05.2021 Virtuelle Hauptversammlung | 08 06.08.2021 Halbjahresfinanzbericht H1 2021 | 11 11.11.2021 Quartalsmitteilung 9M 2021 | 11 23.11.2021 Deutsches Eigenkapitalforum (Virtuelle Analystenkonferenz) |
|---|---|--|---|---|

Änderungen vorbehalten.

Quartalsmitteilungen und Halbjahresfinanzberichte werden vom Konzernabschlussprüfer, der Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart, weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

ÜBER STRATEC

Die STRATEC SE (www.stratec.com) projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Biotechnologie. Darüber hinaus bietet das Unternehmen komplexe Verbrauchsmaterialien für diagnostische und medizinische Anwendungen an. Dabei wird die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung über das Design und die Produktion bis zur Qualitätssicherung abgedeckt.

Die Partner vermarkten die Systeme, Software und Verbrauchsmaterialien weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. STRATEC entwickelt ihre Produkte mit eigenen patentgeschützten Technologien.

Die Aktien der Gesellschaft (ISIN: DE000STRA555) werden im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt und gehören dem AuswahlindeX SDAX der Deutschen Börse an.

IMPRESSUM UND KONTAKT

Herausgeber

STRATEC SE
Gewerbestr. 37
75217 Birkenfeld
Deutschland
Telefon: +49 7082 7916-0
Telefax: +49 7082 7916-999
info@stratec.com
www.stratec.com

Head of Investor Relations & Corporate Communications

Jan Keppeler
Telefon: +49 7082 7916-6515
j.keppeler@stratec.com

Hinweise

Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken: Diese Quartalsmitteilung enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung von STRATEC betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren, denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen ist nicht geplant.

Diese Quartalsmitteilung enthält aus wirtschaftlicher Sicht Angaben die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Angaben sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen.

In der gesamten Quartalsmitteilung können durch mathematische Rundungen in der Addition scheinbare Differenzen auftreten.

Die weibliche Form ist der männlichen Form in dieser Quartalsmitteilung gleichgestellt; lediglich aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wurde in Teilen der Quartalsmitteilung die männliche Form gewählt.

Diese Quartalsmitteilung liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.stratec.com zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Fassung maßgeblich.